

Peugeot 1007 (Modell ab 2005)

Kleinstwagen

Test: 03/2005



Gesamtergebnis:

| | Sterne: | Punkte |
|--------------------------|---------|-----------------------|
| Insassenschutz: | ★★★★★ | 36 von max. 37 |
| Fußgängerschutz: | ★★☆☆ | 10 von max. 36 |
| Kindersicherheit: | ★★★☆☆ | 34 von max. 49 |

Fazit

Der neue Peugeot 1007 bietet dank sehr steifer Fahrgastzelle sowie Front-, Seiten- und Vorhangairbags einen sehr guten Insassenschutz. Für den Fahrer gibt es sogar noch einen speziellen Knieairbag. Mit insgesamt 36 Punkten für den Insassenschutz erzielt er eine Bestwertung in seiner Klasse und klar 5 Sterne (Frontalcrash: 16; Seitencrash/Pfahlaufprall: 17; Gurtwarner auf allen Plätzen: 3). Der Fußgängerschutz erreicht nur knapp 2 von 4 Sternen und die Kindersicherheit 3 von 5 Sternen.

Verletzungsrisiko (Fahrer/Beifahrer)



Frontalcrash



Seitencrash /  = Pfahlaufprall

- Sehr geringes Verletzungsrisiko
- Geringes Verletzungsrisiko
- Mittleres Verletzungsrisiko
- Hohes Verletzungsrisiko
- Sehr hohes Verletzungsrisiko

Frontalcrash

Die stabile Fahrgastzelle gewährleistet nur minimale Verformungen insbesondere im Fußbereich. Moderne Sicherheitsgurte und Airbags (auch Knieairbag für den Fahrer) halten die Insassen sehr gut zurück.

Es wird die höchstmögliche Punktzahl 16 erreicht.

Seitencrash / Pfahlaufprall

Der seitliche Airbagschutz, bestehend aus sitzintegriertem Seitenairbag und Vorhangairbag, wirkt für die Insassen vorne und hinten gleich gut. Leicht erhöhte Belastungswerte werden nur am Brustkorb des Fahrers registriert.

Es werden 17 von max. 18 Punkten erreicht.

Fußgängerschutz

Die Motorhaube hat nur wenige Bereiche, die einen möglichen Fußgänger-Kopfaufprall dämpfen können. Insbesondere die Seitenbereiche und die Vorderkante der Haube sowie der Stoßfänger sind noch zu hart gestaltet.

Leider werden nur 10 von max. 36 Punkten erreicht.

Kindersicherheit

Die Tests wurden mit den vom Fahrzeughersteller empfohlenen Kindersitzen für ein 1½ und 3 jähriges Kind durchgeführt: Jeweils: „Britax Römer Duo Plus Isofix“ mit drittem Verankerungspunkt (top tether). Das Schutzpotenzial für Kinder ist akzeptabel, lediglich die Kopf- und Brustbelastungen beim jüngeren Kind liegen beim Frontalcrash etwas höher.

Insgesamt 36 von max. 49 Punkten.